

Ergänzungen/ Korrekturen zum Wanderführer Algarve

Der Tourismus boomt in der Algarve mit allen Licht- und Schattenseiten. Neue Straßen, vor allem die nach Westen ausgebaute Autobahn A22 entlasten die Nadelöhre Portimao und Lagos und machen dadurch einige der Wanderungen dieses Führers leichter erreichbar, einige wenige sind aber nicht mehr gangbar. Einige als Staubstraßen oder Wege beschriebene Abschnitte wurden asphaltiert. In vielen Gemeinden vor allem des Hinterlandes wurden Asphaltstraßen durch Kopfsteinpflaster ersetzt. Verschlafene Dörfer sind zu ausgedehnten Ferienhaus-Siedlungen mutiert. Waldbrände haben Wegverläufe verändert (vor allem im Monchique-Gebirge). Aber noch immer bieten die meisten der beschriebenen Wanderungen über weite Strecken die attraktivste Möglichkeit, die Algarve wirklich kennen zu lernen.

Im Detail haben sich folgende Änderungen ergeben: (Bitte teilen Sie dem Verlag möglichst detailliert mit, falls Sie weitere Veränderungen bemerken/Probleme haben sollten, der Autor und andere Wanderer sind Ihnen dankbar).

Wanderung 1: Hier muss auf der gesamten Strecke mit Radfahrern gerechnet werden. Der Weg hat sich durchgehend zur Piste erweitert.

Wanderung 2 und 3: Der nach der Brücke am Ortsrand von Figueira nach links abbiegende Feldweg wurde asphaltiert (bis zum Bauernhof von Barradinha).

Wanderung 2: Wenn 1 km hinter dem Bauernhof von Barradinha das Dörflein Hortas do Tabual in Sicht kommt, erreicht man eine Wegegabelung. Hier halte man sich rechts. Im weiteren Wegverlauf erschweren neue querende Straßen und asphaltierte Abschnitte die Wanderung. Die Küstenlinie erleichtert die Orientierung – auch beim stark zugewachsenen Abstieg zur Praia das Furnas. Man halte sich nach links auf das landseitige Ende der Bucht zu.

Wanderung 5: Am Ortsrand von Burgau wird gebaut. Wir wandern auf der vom Dorf herausführenden Straße weiter, bis wir nach wenigen Metern am Ende eines Zaunes links abbiegen können zum Küstenpfad.

Wanderung 6: Der Pfad 750 m hinter Luz wurde bis Ponta da Gaivota zur Erdstraße ausgebaut. Am Ende der Wanderung gelangen wir über die nun hausgesäumte Rua da Fortaleza ins Zentrum von Burgau (das leider einiges seines Charmes eingebüßt hat).

Wanderung 7: In Luz gehen wir vom östlichen Ende der Strandpromenade an den Casa do Mar vorbei auf einer gepflasterten Straße, die bald zum Erdpfad wird Richtung Atalaia auf das nun renovierte Gebäude zu.

Von der Ponta da Piedade können wir auf einem durchgängigen Pfad stets oberhalb der Küste bis zur Praia Fornos am Ortsrand von Lagos wandern.

Wanderung 8: Der Golfplatz von Palmares hat sich weiter ausgedehnt. Daher ist der Weg über den Palmares-Hügel nicht mehr attraktiv. Alternativ folgen wir dem Staubsträßchen entlang der Bahnlinie bis zum - aufgelassenen - Bahnhof von Odiaxere und weiter zum Rand des Dorfes (mit Busstation).

Wanderung 10: Am südlichen Ende der Praia Grande vor dem Schild "Hotel Casabela" rechts durch eine Mauerlücke, dann immer am Zaun entlang bis zur Praia do Pintandinho. Der gesamte Wegeverlauf ist durch blaue Pfeile markiert.

Wanderung 12: Der Küstenpfad mündet bei den ersten Häusern von Benagil in eine Asphaltstraße. Dieser folgen wir nach links und nehmen nach 100 m. die rechts abwärts führenden Treppen zum Orts-Zentrum.

Wanderung 13: Die Hotelüberbauung zwingt zu einem Umweg. Von der Wallfahrtskapelle gehen wir auf Asphalt rechts abwärts nach 100 m links aufwärts. Der Straße folgend nehmen wir hinter dem Schild "Cova Redonda" die 2. Abzweigung nach rechts. Nach weiteren 200 m erneut nach rechts gehend erreichen wir den Klippenpfad. Vor dem Hotel Garbe können wir auch direkt zum Strand hinabsteigen.

Wanderung 14: Am Strand von Galé gibt es nun mehrere Lokale. Wir finden unseren Weg-Einstieg hinter dem östlichsten.

Wanderung 17: Als Variante finden wir in Vilamoura östlich der Marina in der Avenida da Tivoli die Haltestelle der Buslinie Faro-Albufeira.

Wanderung 26: Die Autobahn A 22 lässt nur noch eine Kurztour zu, der Weiterweg ist leider versperrt.

Wanderung 28: Diese Wanderung ist nicht mehr wie beschrieben durchführbar. Nach Waldbränden wurden neue Forst-Wege angelegt, die in einer baldigen Neuauflage beschrieben werden.

Wanderung 31: Am Eingang des Ortsteiles Cruz dos Madeiros teilt sich die Straße und wird gepflastert. Hier wandern wir nach rechts durch den Weiler. An der nächsten Gabelung nach 100 m, wenn nach links aufwärts ein geteilter Weg abzweigt, gehen wir geradeaus in den Korkeichenwald hinab. Den ersten rechts einmündenden Pfad lassen wir unbeachtet und biegen erst nach 400 m halbrechts auf einen Pfad ab.

Vor der Abzweigung zum "Gipfelsturm auf die Picota " nach der Passhöhe bleiben wir stets auf dem Hauptweg und ignorieren alle rechts und links abgehenden Wege.

Wanderung 32: Das Erdsträßchen am Ortsrand von Silves verläuft am linken/ westlichen Rand des großen Parkplatzes.

Beim Abzweig der 1.Variante gehen wir auf einer Asphaltstraße 250 m durch ein Wohngebiet. Rechts abzweigend erreichen wir wieder die zuvor verdeckte Levada.

Wanderung 33: Wir folgen am Beginn der Wanderung dem Asphalt- dann Staubsträßchen für 1,2 km, biegen dann - stets von Punkten geleitet - rechts ab, nach 100 m links, nach weiteren 100 m erneut rechts und nach 100 m wieder links hinab zur Furt.

Neue Straßen erschweren das Ende der Tour. Wir treffen der Beschreibung folgend auf die Straße Boliqueime-Paderne und folgen dieser nach links zum Ortszentrum.

Wanderung 34: Dieser Weg kann wegen der Lärmbelastung durch das ausgebaute Autobahnkreuz inzwischen nicht mehr empfohlen werden, da er mehrfach die Autobahnen über- und unterquert. In der Neuauflage wird eine attraktive Alternative aufgezeigt werden.

Wanderung 35: In Cerro zweigen wir besser erst auf das Sträßchen Richtung Conquiros ab, dann nach 100 m nach links, da der Weg durch das Dörfchen in der Zwischenzeit leider mit Privathäusern zugebaut wurde.

Wenn wir den links abzweigenden Pfad gegenüber der Bauernhofauffahrt verpasst haben sollten, erreichen wir 700 m später eine Asphaltstraße. Wir wenden uns nach links und nach 50 m erneut nach links auf ein Schottersträßchen, das einen Bauernhof passiert und vor dem nächsten Hof den beschriebenen Aufstiegs Pfad quert, dem wir nach rechts folgen.

Nahe dem Gipfel des Pico Alto wurde ein Wasserreservoir angelegt mit breiter Erdstraße. Unser Pfad verläuft links von dieser und zweigt nach 650 m links ab.

Wanderung 37: Neu angelegte Teerstraßen und Feldwege haben diese Wanderung zu einer Labyrinth-Tour gemacht. Sie kann nicht mehr wie beschrieben durchgeführt werden.

Wanderung 38: Der Weg ist nun durchgängig gelb-rot markiert

Wanderung 41: Der Weg ist durchgängig gelb-rot markiert. Am Ortsausgang von Charneca halten wir uns an der ersten Wergabelung nach 100 m nach rechts und folgen nach weiteren 150 m nicht unserem Fahrweg, sondern gehen geradeaus auf einem schmalen, von Mauern gefassten Weg aufwärts. Beim Abstieg lassen wir zwei von links einmündende Pfade unbeachtet und bleiben stets auf dem markierten, abwärts führenden Weg.

Wanderung 42: Auch dieser Weg ist gelb-rot markiert. Die Brücke wurde endgültig durch hohe Trittsteine ersetzt, die genutzt werden sollten, da der Pfad rechts des Flüsschens oberhalb dieser Querung quellreich und sumpfig ist.

Wanderung 43: Nach Waldbränden ist die Quellregion und ihre Umgebung leider kein attraktives Wandergebiet mehr.

Wanderung 45: Der Pfad, dem wir nach der Autobahnüberquerung an einem Brunnen nach rechts folgen wurde asphaltiert. Auch im Abstieg vom Gipfel des Guilhim stoßen wir nach 500 m auf einen

durchgehend asphaltierten Weg. Ein weiteres Teilstück unseres Weges hinter Lagos e Relva wurde ebenfalls asphaltiert. Im weiteren Verlauf wird unser Weg durch die lockere Villenbebauung manchmal zum überwachsenen Pfad, der aber stets gut passierbar bleibt.

Trotz dieser Änderungen wünscht Ihnen ein erfreuliches Wandern in der wunderbaren Algarve

Ulrich Enzel